

Westerstede

„Meine Region“

REGIONALE NACHRICHTEN AUS WESTERSTED E

Ausgabe Juni/Juli 2026 · unabhängig/überparteilich · 15. Jahrgang Nr. 6

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

Frank Koopmann

Geschäftsstelle Westerstede
Poststraße 9b
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 - 14 11
Fax: 0 44 88 - 64 77
Mail: koopmann@oevo.de

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

OFFSET- & XXL-DIGITALDRUCK

Broschüren | Flyer | Kataloge | Mailing | Poster
Banner | Folienschriften | Fahnen | Keilrahmen
Schilder | Werbeartikel | Ladenbeschriftung
uvm.

Posthalterweg 1b Tel. 0441 3614422-0
26129 Oldenburg Fax 0441 3614422-8
www.officina.de info@officina.de



BAD ZWISCHENAHN Landkreis Ammerland

Karsten Schwanke zu Gast

wk - Wie wirkt sich der globale Klimawandel ganz konkret vor unserer Haustür aus? Dieser Frage widmete sich der zweite „Klima-Schnack“ des Landkreises Ammerland im Park der Gärten in Bad Zwischenahn. Rund 350 interessierte Gäste nutzten die Gelegenheit, den bekannten Meteorologen und Fernsehmoderator Karsten Schwanke live zu erleben und mit ihm über die Folgen des Klimawandels ins Gespräch zu kommen.

Dr. Thomas Jürgens, Dezernent für Umwelt und Bau beim Landkreis Ammerland, begrüßte die Gäste und machte deutlich, dass die Folgen des



Bild: Anja Küllig

13.9.

Zukunft. Zusammen!

Peter Meiwald

BÜRGERMEISTER FÜR WESTERSTED E



Fortsetzung von Seite 1

Klimawandels längst auch in der Region angekommen sind: „Wir sind heute hier, weil wir uns bewusst sind, dass wir die Auswirkungen des Klimawandels nicht nur in fernen Ländern erleben – auch hier im Landkreis Ammerland sind die Veränderungen deutlich spürbar. Besonders das Starkregenereignis von 2024 in Apen hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie massiv der Klimawandel auch bei uns vor der Tür steht.“

In seinem wissenschaftlich fundierten und zugleich anschaulichen Vortrag schlug Karsten Schwanke die Brücke von globalen Klimadaten zu den regionalen Auswirkungen im Nordwesten Nieder-

sachsens. Er erläuterte, dass Extremwetterereignisse wie längere Trockenperioden, Starkregen und schwere Stürme künftig auch im Ammerland häufiger und intensiver auftreten können. Dabei betonte Schwanke die Bedeutung der regionalen Klimaanpassung: „Neben der Notwendigkeit des globalen Klimaschutzes ist vor allem die regionale Anpassung entscheidend – durch ein verändertes Wassermanagement und die Förderung widerstandsfähiger Grünstrukturen. Wasser und Grünflächen sind extrem kostbare und eng miteinander verknüpfte Güter, die eine Schlüsselrolle bei der Klimaanpassung spielen.“

Trotz der herausfordernden

Prognosen zeigte sich der Meteorologe zuversichtlich. Hoffnung schöpft er insbesondere aus dem weltweiten Ausbau der Solarenergie sowie aus dem rasanten technischen Fortschritt. Als Beispiel verwies er auf seine Diplomarbeit aus dem Jahr 1994 am Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg: Der damals leistungsfähigste Rechner Deutschlands sei heute von einem Smartphone um ein Vielfaches übertroffen. „Man darf sich nicht auf solche Entwicklungssprünge verlassen, aber sie sind möglich und das gibt mir Hoffnung“, so Schwanke, der sich im Anschluss an den Vortrag viel Zeit für die zahlreichen Fragen aus dem Publikum nahm.

matik und andererseits, wie wichtig der Klimaschutz für die Menschen vor Ort ist. Ein besonderer Dank gilt unseren Veranstaltungspartnern EWE, LzO, OOWV, der Naturschutzstiftung Ammerland und der Stiftung Gewässerschutz, die maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Auch dem Park der Gärten gebührt Anerkennung – für das stimmungsvolle Ambiente und die reibungslose Organisation.“

Der Landkreis Ammerland setzt sich seit vielen Jahren mit vielfältigen Projekten für den Klimaschutz und die Klimaanpassung ein – von Maßnahmen zum nachhaltigen Wassermanagement bis hin zu Naturschutzprojekten. Der „Klima-Schnack“ bietet dabei eine wichtige Plattform, um Wissen zu vermitteln, den Austausch zu fördern und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels zu entwickeln.

Hendrik Lehnerts, der Leiter des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz beim Landkreis Ammerland, zog ein positives Fazit: „Die große Resonanz auf diese Veranstaltung zeigt einerseits die Brisanz der The-

Glanz oder gar nicht!

Sie möchten auch im Urlaub mit Ihrem Wagen glänzen? Kein Problem!



Wir beraten Sie gern.



Am Detershof 3
26655 Westerstede
fon 0 44 88 - 25 50
fax 0 44 88 - 7 27 69

Lackaufbereitung: polieren, smart repair uvm.

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE



Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 - 361 44 220 | www.officina.de

Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing,
Inhaber: Michaela Behrens | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn
Mobil (0176) 23 45 94 33 | Fax (0441) 361 44 22-8
westerstede@meineregion-verlag.de

Layout / Bildbearbeitung

Michaela Behrens | Tel. (0441) 361 44 22-3

Redaktion

Wolfgang Kluttig | Tel. (04488) 710 93 95 | Fax (04488) 528 67 40

wolfgang.kluttig@meineregion-verlag.de

Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Anzeigendisposition

Klaus Reckow | Mobil (0151) 22 93 23 46 | klaus.reckow@meineregion-verlag.de

Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Druck

Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg | www.officina.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der VerfasserInnen wieder.

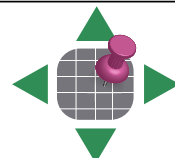
Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. Juli 2026

Verlag für regionales Marketing

„MEINE REGION“

Ihr regionaler Partner für Werbung, Marketing und Kommunikation



Chroniken, Vereinszeitschriften, Jubiläumsschriften, Magazine. Wir betreuen Ihre Publikation rundum vom Text, Foto, Layout über den Druck bis hin zur Auslieferung. Auch können wir Ihre Publikationen durch gezielte Anzeigenaquisen unterstützen.

Sprechen Sie uns einfach an:

Mobil: (0176) 23 45 94 33 oder
info@meineregion-verlag.de



Meine Region Verlag | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn



Objekt-Nr. 696, 697, 698, 699: Ferienwohnung an der Nordseeküste

Ferienglück im denkmalgeschützten, sanierten Gulfhof - 4 stilvolle Wohnungen zum Verlieben an der Nordseeküste



Bj. Ursprung 1776, vollständiger Umbau 2017
Wohnflächen von ca. 54 m² - 93 m², zzgl. anteiliger
Gemeinschaftsflächen

Grundstück: ca. 10.269 m² (anteilig nach Mitei-
gentumsanteilen)

Raumaufteilung je nach Whg. in EG/OG/DG:
Wohn-/Esszimmer mit Küche / Bad mit WB, WC,
Dusche, tlw. Badew. / 1-2 Schlafräume / Flur / Ter-
rasse / externer Abstellraum

Gemeinschaftsräume im Gemeinschaftseigentum
mit Sitzgelegenheiten, Küche, Tischkicker, Tisch-
tennisplatten, Abstellräume / großzügige Außenflä-
chen mit Lagerfeuerplatz

Gästevermietung über Betreiber, Hausverwaltung

Energieausweis: nicht erforderlich wg. Denkmal-
schutz



Kaufpreis: von **179.000,00** (Obj.-Nr. 698) bis **269.000,00 EURO** (Obj.-Nr. 699)*

* Es fällt keine Maklerprovision an. Keine Garantie für Auslastung oder Einnahmen

Wir suchen ständig neue Objekte:

• Einfamilienhäuser • Doppelhaushälften • Eigentumswohnungen • Gewerbeobjekte • landwirtschaftliche Flächen • Resthöfe • Grundstücke

Ihre Ansprechpartner:

Ralf Loers · Tel. 04488 510-180 - Amke Laßwitz · Tel. 04488 510-181 - Björn Harbers · Tel. 04488 510-182
immo@vbwesterstede.de, www.volksbank-westerstede.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Horst Carstens
Beratungsstellenleiter
Lange Straße 16
26655 Westerstede
horst.carstens@vlh.de
☎ 04488 525186



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

TAGES PFLEGE
MITTEN IM LEBEN

Grüne Straße 10
Tel.: 04488/838070
tagespflege@altenzentrum-wst.de
www.altenzentrum-wst.de

EVANGELISCHES
ALTENZENTRUM WESTERSTED
gemeinnützige GmbH

++ Haus zu groß? ++ Wohnung zu klein? ++ Immobilie geerbt? ++

Ein Tipp für Sie!

Nutzen Sie unsere Kontakte, unser Know How und unsere Kompetenz für Ihre Immobilienangelegenheiten. Denn: Immobilien sind seit 1913 unsere Motivation. Profitieren auch Sie davon!

Sorgenfrei vermieten: neuwertiges Vierfamilienhaus!



Solide & sehr gepflegt präsentiert sich diese Kapitalanlage in schöner Siedlungslage von Wiefelstede. 4 gut geschnittene Wohnungen, ca. 48 - 72 m² Wfl., gt. Ausstattung, z.B. Einbauküchen, hochw. Doppelcarport mit Geräteraum usw., gute Mieterschaft, rd. 24.500 € JNM, Käuferprov. 5,95 %, V 68 kwh, Eff-KI B, Gas, Bj. 2015,

KP 665.000 €

Das Ammerland ist weiterhin gefragt!

Das Ammerland ist weiterhin gefragt! Wir suchen darum für unsere Interessenten Immobilien in der Kreisstadt Westerstede und dem näheren Umland. Nutzen auch Sie unsere Dienstleistung für Ihren Verkauf!



Westerstede
T 04488 52959-0
info@athing-eilers.de
www.athing-eilers.de

Wiefelstede
T 04402 960386

WESTERSTED Stadtbücherei Westerstede Onleihe Niedersachsen

wk - Der Onleihe Niedersachsen Verbund hat seine digitale Ausleihplattform erfolgreich auf die Onleihe 3 umgestellt. Die neue Generation der Onleihe bietet viele neue Funktionen und macht die Nutzung digitaler Medien deutlich komfortabler und moderner. Die grundlegend neu entwickelte Plattform erleichtert den Zugang zum digitalen Medienangebot und verbessert den Ausleihalltag spürbar. Nutzer und Nutzerinnen profitieren von einer barrierearmen, intuitiven Oberfläche sowie von neuen Funktionen wie der Verlängerung der Leihfrist für alle Medienarten, einer unbegrenzten Merklisse, einer persönlichen Leih-Historie und einem augenschonenden Dark Mode. Mitglieder der 156 niedersächsischen Bibliotheken, darunter auch die Stadtbücherei Westerstede, haben kostenlosen Zugang zur Onleihe Niedersachsen und dem gemeinsamen digitalen Bestand von über 180.000 Medien, darunter E-Books, Hörbücher, Magazine und Zeitungen. Die neue App der Onleihe 3 steht ab sofort

für Android- und iOS-Geräte in den jeweiligen App Stores zum kostenlosen Download bereit und ersetzt die bisherige App. Wer die Onleihe mit einem PC, Laptop oder E-Reader von PocketBook oder toolino nutzen möchte, gelangt über die Webseite niedersachsen.onleihe.de direkt zum Angebot. Interessierte ohne Erfahrungen mit der Onleihe Niedersachsen können als Gast auch ohne Anmeldung die Onleihe erkunden und sich mit der Ausleihplattform vertraut machen. Zentrale Anlaufstelle für Fragen ist hilfe.onleihe.de. Dort finden Nutzerinnen und Nutzer Informationen zu technischen Voraussetzungen, Antworten auf häufige Fragen sowie den kostenlosen Onleihe-Guide mit allen wichtigen Informationen zur neuen Onleihe auf einen Blick. Der Onleihe Niedersachsen Verbund ist ein Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Bibliotheken unter Koordination der Büchereizentrale Niedersachsen. Er wurde 2009 gegründet und in der Startphase vom Land Niedersachsen finanziell gefördert.

WESTERSTED Landkreis Ammerland Förderschule

wk - Das größte Investitionsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland eröffnet auch dem Landkreis Ammerland und seinen sechs Gemeinden zusätzliche finanzielle Spielräume. Nach den bislang vorliegenden Berechnungen sollen aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes insgesamt rund 68,4 Millionen Euro in die Region fließen. Auf den Landkreis selbst entfallen dabei rund 33,4 Millionen Euro.

Der Landkreis plant, die Mittel vorbehaltlich der Zustimmung durch die Politik für den Neubau seiner Förderschule einzusetzen. Die Kosten für das

Projekt werden derzeit auf rund 43 Millionen Euro geschätzt. Bislang war vorgesehen, einen erheblichen Teil der Investition über Kredite zu finanzieren.

„Für den Landkreis Ammerland ist das eine große Chance. Die Fördermittel ermöglichen uns, den Neubau der Förderschule solide zu finanzieren und zugleich die Belastungen künftiger Haushalte spürbar zu reduzieren“, sagt Landrätin Karin Harms. Die konkrete Ausgestaltung des Förderprogramms wird derzeit auf Landesebene vorbereitet. Sobald die endgültigen Rahmenbedingungen feststehen, wird der Landkreis die Mittel in seine Investitionsplanung aufnehmen.



Kundenkarte

Exklusive Vorteile für Sie



10 € Willkommens-
gutschein



1 % Gutschein auf
Ihren Jahresumsatz



Kostenloser Leihtransporter
ab 500 € Einkaufswert



2 Wochen
Bestpreisgarantie



3 Jahre Vor-Ort-
Kundendienst



Exklusive Informationen zu
Aktionen & Events zuerst

Den QR-Code scannen

& direkt anmelden



Eilers 
MEINE EINRICHTUNGSWELT

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Historische Finanzkrise

wk - Die dramatische Finanzlage der Kommunen verschärft sich zu einer historischen Krise. Mit einem eindringlichen Appell haben der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund, der Niedersächsische Städtetag und der Niedersächsische Landkreistag die Resolution „Rettet die Kommunen!“ an Ministerpräsident Olaf Lies übergeben. Mehr als 400 Landrätinnen und Landräte – darunter auch die Ammerländer Landrätin Karin Harms –, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Ratsmitglieder sowie Kreistagsabgeordnete haben dabei vor dem Landtag ein deutliches Zeichen für handlungsfähige Kommunen gesetzt.

Die drei kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens waren vor der schwersten kommunalen Finanzkrise seit Bestehen der Bundesrepublik. Bundesweit belief sich das kommunale Defizit im Jahr 2025 auf historische minus 32 Milliarden Euro,

in Niedersachsen auf minus 3,6 Milliarden Euro. Auch der Landkreis Ammerland rechnet mit einem Defizit in Millionenhöhe.

„Auch im Landkreis Ammerland spüren wir die Entwicklung inzwischen deutlich. Steigende Kosten – insbesondere im sozialen Bereich –, ausufernde Bürokratie und immer neue Aufgaben ohne ausreichende finanzielle Mittel bringen unseren Haushalt zunehmend unter Druck. Das schränkt notwendige Handlungsspielräume und wichtige Investitionen – etwa in Schulen, Mobilität, Gesundheitsversorgung oder Infrastruktur – immer weiter ein. Wir Kommunen dürfen nicht dauerhaft zum finanziellen Puffer eines Systems werden, in dem Aufgaben und Finanzierung immer weiter auseinanderlaufen. Die Belastungsgrenze ist längst erreicht“, unterstreicht Landrätin Karin Harms.

In ihrer Resolution fordern die kommunalen Spitzenverbände das Land Niedersachsen auf, die Mittel im kommunalen Finanzausgleich im Rahmen des Doppelhaushalts 2027/2028 deutlich zu erhöhen, mindestens um eine Milliarde Euro. Zudem müsse das Konnexitätsprinzip konsequent angewendet werden. Gesetze des Bundes dürften nur noch dann Zustimmung im Bundesrat erhalten, wenn deren Finanzierung vollständig gesichert sei. Darüber hinaus müsse sich das Land beim Bund für eine grundlegende Strukturreform der Sozialleistungen einsetzen, um eine auskömmliche Finanzierung der Kommunen sicherzustellen.

Die kommunalen Spitzenverbände erklärten, dass sich die Finanzkrise der Städte, Gemeinden und Landkreise nicht allein durch Investitionsprogramme oder die Hoffnung auf ein Wiederanziehen der Wirt-

schaft lösen lasse. Angesichts der systembedingten Unterfinanzierung der Kommunen handele es sich nicht um ein konjunkturelles, sondern um ein strukturelles Problem. Ohne grundlegende politische Lösungen seien zunehmend die kommunale Selbstverwaltung und die Fähigkeit der Kommunen gefährdet, zentrale Aufgaben der Daseinsvorsorge verlässlich wahrzunehmen.

Mit ihrer Resolution appellieren die kommunalen Spitzenverbände an Landtag und Landesregierung, die finanzielle Situation der Kommunen im Sinne der Menschen mit höchster Priorität zu behandeln und zeitnah wirksame Maßnahmen einzuleiten. „Starke Kommunen sind die Grundlage eines funktionierenden Gemeinwesens und einer lebendigen Demokratie“, heißt es abschließend in der Resolution. „Jetzt ist die Zeit zu handeln.“



**EIN HERZ FÜR
DIE PFLEGE**

Offen und
dynamisch sucht...
... herzlich und
professionell!

Genau das Richtige für Dich?
Dann bewirb Dich jetzt unter:

Seniorenzentrum „Am Dorfplatz“
Dorfstraße 10 | 26188 Friedrichsfehn | Tel.: 04486/92312-0
bewerbung@residenz-gruppe.de
www.residenz-gruppe.de

Werde Teil unseres tollen Teams als:

- **PFLEGEFACHKRAFT** (m/w/d)
- **PFLEGEKRAFT** (m/w/d)
- **AUSZUBILDENDE** (m/w/d)
in der Pflege



Residenz-Gruppe
Seniorenzentrum „Am Dorfplatz“



WESTERSTEDERICO Busch

Meine Verkehrsideen für unsere Stadt

wk - Westerstede ist für mich mehr als nur ein Wohnort. Westerstede ist unsere gemeinsame Stadt, ein Ort, in dem wir leben, arbeiten und uns begegnen. Mir ist wichtig, dass wir dabei die richtigen Schwerpunkte setzen: Sicherheit, Lebensqualität und ein respektvolles Miteinander im Straßenverkehr. Der Straßen- und Wegeausschuss hat mit einem Tempo-30-Konzept einen ersten Schritt hierfür gemacht. Das unterstütze ich ausdrücklich. Gleichzeitig bin ich der Meinung, dass wir hier noch weitergehen sollten.

Deshalb setze ich mich dafür ein, Tempo 30 auf den gesamten Bereich nördlich der Ammerlandallee auszuweiten – also auf die Bereiche zwischen den Straßen Am Hamjebusch, Wilhelm-Geiler-Straße, Gartenstraße, die Kuhlenstraße bis zur Ammerlandklinik sowie Am Röttgen bis zur Kreisvolkshochschule und Am Esch. Gerade in diesem Bereich zeigt sich im Alltag, wie unterschiedlich die Anforderungen sind: hier wohnen wir, unsere Kinder gehen zur Schule, es werden Arztpraxen oder die Klinik aufgesucht, viele sind zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Aus meiner Sicht braucht es genau hier klare und einheitliche Regeln, die allen mehr Sicherheit geben und gleichzeitig für mehr Ruhe sorgen.

Ein wichtiger Punkt für mich sind sichere Querungen. Zebrastreifen könnten hierfür ein geeigneter Lösungsansatz sein. Zebrastreifen helfen den Verkehr übersichtlicher zu machen und geben vor allem denjenigen mehr Sicherheit, die zu Fuß unterwegs sind.

Auch beim Schwerlastverkehr sollten wir genauer hinschauen. Für den Bereich Kuhlenstraße/Lange Straße halte ich eine Tonnenbegrenzung von 7,5 t für sinnvoll. Die Straßen sind eng und stark genutzt – hier kann eine Entlastung spürbar zur Si-



Rico Busch hat Verkehrsideen für unsere Stadt.

Bild: Bernd-Thomas Scheiwe

cherheit und zur Lebensqualität beitragen. Mir geht es nicht darum, Verkehr zu verhindern. Ich möchte ihn so gestalten, dass er für alle besser funktioniert. Als Kreisstadt wird Westerstede immer ein Ziel für viele Pendler bleiben. Aus meiner Sicht sollte unnötiger Durchgangsverkehr reduziert und die Belastung für die Innenstadt so gering wie möglich gehalten werden.

Dabei dürfen wir den Blick nicht nur auf die Innenstadt richten. Auch unsere Ortsteile und Dörfer gehören zu Westerstede – und haben ganz eigene verkehrliche Herausforderungen. Viele Menschen sind hier auf das Auto angewiesen, gleichzeitig spielen Sicherheit auf Schulwegen, Geschwindigkeiten in den Orts-

durchfahrten und die Belastung durch Durchgangsverkehr eine große Rolle. Auch hier müssen wir genau hinschauen und passgenaue Lösungen entwickeln. Unser Ziel muss sein, dass sich die Menschen nicht nur in der Innenstadt, sondern in allen Ortsteilen sicher und gut unterwegs fühlen.

Ein Punkt darf dabei nicht vergessen werden: Im Straßenverkehr gilt das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Gerade im Alltag erleben wir jedoch immer wieder, dass dieses Prinzip zu kurz kommt. Dabei ist es die Grundlage für Sicherheit, unabhängig davon, ob man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs ist. Wir müssen wieder stärker

aufeinander achten. Ich denke, dass wir in der Verkehrspolitik auch bereit sein müssen, neue Wege auszuprobieren. Nicht alles wird sofort perfekt sein, aber nichts zu verändern, ist für mich keine Lösung. Norwegen macht es uns beispielsweise vor. Dort gilt in vielen Städten Tempo 30. Höhere Geschwindigkeiten müssen begründet werden. In Deutschland ist es umgekehrt. Die Normgeschwindigkeit beträgt Tempo 50, die Einführung von Tempo 30-Zonen bedarf einer ausführlichen Begründung. Ich habe das Öftern den Eindruck, dass wir uns zu oft selber im Weg stehen. Das muss aufhören.

Deshalb ist mir auch der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Viele gute Ideen entstehen im Gespräch. Ich möchte zuhören, aufnehmen und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Zuständig für die Verkehrsregelung ist der Landkreis – ich werde mich dafür einsetzen, dass sinnvolle Regelungen geprüft und umgesetzt werden. Dabei geht es mir um eine klare Bündelung des Schwerverkehrs und eine spürbare Entlastung sensibler Bereiche. Mein Ziel ist ein Westerstede, in dem man sich sicher bewegt und gerne aufhält – heute und in Zukunft.



RICO BUSCH

Ihr Bürgermeisterkandidat

**UNABHÄNGIG
GERADLINIG
TATKRÄFTIG**



www.ricobusch.de

WESTERSTEDE CDU Partei lehnt Grundsteuererhöhung ab

wk - In der jüngsten Sitzung des Haushaltsausschusses der Stadt Westerstede beantragte der Fraktionsvorsitzende der SPD eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze A und B und damit eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Bürgerinnen und Bürger. Dieser Vorstoß wurde von der FDP sowie Teilen der UWG und der Grünen unterstützt.

Die CDU hat diesen Antrag klar abgelehnt. Aus ihrer Sicht hat die Stadt Westerstede kein Einnahmeproblem, sondern muss ihre Ausgaben kritisch überprüfen und Prioritäten richtig setzen. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten und wirtschaftlicher Unsicherheiten wären höhere Steuern das falsche Signal.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Lars Schmidt-Berg erklärte dazu: „Höhere Steuern sind für uns der falsche Weg. Die Stadt muss zuerst ihre Ausgaben überprüfen. Deshalb haben wir den SPD-Antrag klar

abgelehnt.“ Besonders kritisch bewertet die CDU, dass die SPD trotz der bereits spürbaren Auswirkungen der Grundsteuerreform weitere Belastungen in Kauf nehmen wollte. Viele Haushalte in Westerstede und den Dörfern zahlen bereits heute mehr Grundsteuer als vor der Reform.

Der SPD-Antrag wurde schließlich mit sieben Gegenstimmen abgelehnt. Die CDU erinnert zudem daran, dass es in Westerstede seit Jahrzehnten keine Erhöhung der Grundsteuer- oder Gewerbesteuerhebesätze gegeben hat.

Diese Politik habe maßgeblich dazu beigetragen, dass Westerstede im Ammerland über die niedrigsten Hebesätze verfügt. Dies entlaste Bürger und Unternehmen gleichermaßen und stelle einen wichtigen Standort- und Wettbewerbsvorteil dar. Die CDU hofft, dass künftig keine weiteren Anträge auf zusätzliche Steuerbelastungen eingebracht werden.

WESTERSTEDE Bahnfansverein Bahnhofsverein lädt zum Sommerfest



B. v. Rüschen

PS - Der Bahnfansverein Westerstede lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich zu seinem diesjährigen Sommerfest mit Sommerkonzert ein. Am Sonntag, den 28. Juni 2026, verwandelt sich das Gelände rund um den Güterschuppen (Am Bahnhof 1) in einen Treffpunkt für Kulturbesister und Genießer.

Ab 18:00 Uhr bietet das Sommerfest den idealen Rahmen, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam zu feiern. „Unser Sommerfest ist die perfekte Gelegenheit, um mit unseren Vereinsmitgliedern und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kom-

men und einen schönen Abend zu verbringen“, so der Vorstand des Bahnfansvereins.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Sommerkonzert: Als musikalische Gäste konnte der Verein das beliebte Salonorchester gewinnen, das die Gäste mit einem stimmungsvollen Programm unterhalten wird.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt – der Verein hält eine Auswahl an Getränken und kleinen Speisen bereit.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Car Service Bohlje. Die Werkstatt für PKW & Wohnmobil.

- ➞ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ➞ Reifenservice
- ➞ Glasreparatur
- ➞ Unfallinstandsetzung
- ➞ Öl-Service
- ➞ Klima-Service
- ➞ Bremsentechnik

**TERMIN AUCH
PER WHATSAPP**
04488 528390



BOSCH CAR SERVICE BOHLJE · ALTE STRASSE 35 · 26655 WESTERSTEDE · 04488 528390

WESTERSTEDÉ Die Grünen Beim Tierschutz noch viel zu tun



Tierschutz in Westerstede – es gibt noch viel zu tun. Gudi Kundt-Bergmann, Fraktionssprecherin, Thorsten Larisch, Vorsitzender Köterwiese und Peter Meiwald, Bürgermeisterkandidat. Bild: Jens Lohmeyer

Westerstede ist unsere Stadt im Grünen. Eine gesunde Umwelt und Natur um uns herum ist uns wichtig. Doch wie steht es um unseren Umgang mit Tieren in unserer Obhut – mit Hunden, Katzen und anderen Kleintieren?

Ein engagierter Kreis hat in den letzten Monaten ein Thema aktiv an uns als Stadtpolitik herangetragen: den Bedarf an einer öffentlich zugänglichen Hundenausläuffläche, wie es sie in einigen Nachbarkreisen bereits gibt. Der Verein Köterwiese hat uns Grünen bei einem Ortstermin in Karlshof sein Konzept für eine solche „Köterwiese“ vorgestellt. Beindruckt hat uns insbesondere, wie viele Gedanken zu Inklusionsangeboten, zur Nutzung als Kommunikationsfläche und zur ökologischen Aufwertung einer bisherigen Baumschulfläche sich der Verein bereits gemacht hat. Chapeau! Es bleibt zu hoffen, dass der Landkreis Ammerland seine bisherige Blockade der nötigen Nutzungsänderung der bisherigen Landwirtschaftsfläche schnell aufgibt, um dieses Westerstede und die Natur bereichernde Projekt zu ermöglichen. Dabei unterstützen die Grünen sehr gerne.

Ein zweites Thema, das uns – nicht nur in Westerstede – seit

längerem beschäftigt: Im Ammerland gibt es kein eigenes Tierheim. Tiere aus unserer Region landen im Tierheim Oldenburg – und das stößt zunehmend an seine Grenzen. Allein dort wurden in diesem Jahr bereits 800 Katzen aufgenommen, eine Steigerung von 40 Prozent. Der Tierschutzverein hat im vergangenen Jahr allein 600 Katzen ins Tierheim gebracht. Ein wesentlicher Grund: Trotz der seit 2011 geltenden Kastrationspflicht sind immer noch viel zu viele Katzen nicht kastriert. Die Folge sind unkontrollierte Vermehrung und überfüllte Tierheime – mit allen Kosten, die das für Unterbringung und nachträgliche Kastrationen mit sich bringt.

Tiere (und Tierhalterinnen und Tierhalter) in Not sind so vor allem auf den ehrenamtlichen Einsatz des engagierten Tierschutzvereins und seiner Mitglieder angewiesen. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich für Tiere und den Tierschutz einsetzen! Klar ist aber auch: Kreis und Stadt dürfen sich hier nicht auf Kosten der ehrenamtlichen Strukturen zurücklehnen. Mittel- bis langfristig braucht das Ammerland ein eigenes Tierheim. Hier sollten wir uns um Verbesserungen kümmern. *Jens Lohmeyer*

J.&K.

Automotive

Janßen & Klinkebiel GmbH

J.&K.

DESIGN

***juk-augustfehn.de

J&K Automotive –

Ihr Autoteile Spezialist in Augustfehn

Ersatzteile, Werbetechnik und technische Lösungen aus einer Hand – seit 1997 Ihr verlässlicher Partner im Ammerland.

Industriestraße 16 • 26689 Augustfehn
Tel.: (04489) 4074-0 • www.juk-augustfehn.de

...kriegen wir hin!

GEVEKE

Landtechnisches Lohnunternehmen

Telefon 04489/5090 • www.lu-geveke.de

Landt. Lohnunternehmen Gerhard Geveke, Inh. Arno Geveke
Eibenstraße 19 a • 26655 Westerstede

OLB

Immobilienvermittlung

mit Strategie

durch uns und unseren Kooperationspartner

Michael Wandzik
OLB-Immobilienexperte
Stadt Oldenburg
0441 221-2813

Alina-Sophie Breer
OLB-Immobilienexpertin
Friesland/WHV
04421 405-286

Hans-Dieter van der Kamp
Kooperationspartner der OLB
Ammerland
04403 603-13

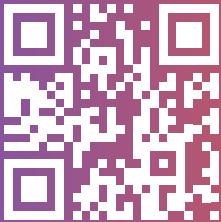
Ingo Sperlich
OLB-Immobilienexperte
Stadt Oldenburg
0441 221-2814

Freie Mehrmarkenwerkstatt Ralf Renken



DIE LUFT IST RAUS...
Wir machen Betriebsferien
vom 22. Juli - 7. Aug. 2026.
Am 10. August sind wir wieder für Sie da!

Öffnungszeiten: Mo. - Do 7:30 - 12:30 Uhr u. 13:30 - 17:30 Uhr · Fr. 7:30 - 12:30 Uhr
 Kfz Meisterbetrieb Ralf Renken · Lange Straße 44 · 26655 Westerstede
 Telefon 04488 / 86 000 80 · werkstatt@renken-kfz.de




Ahrenholtz GmbH
MEISTERBETRIEB

IHR ANSPRECHPARTNER IN ALLEN FRAGEN RUND UM HAUSHALTSGERÄTE VON MIELE, LIEBHERR UND CO.



Kühlenstr. 15 | 26655 Westerstede
 04488 84770
 service@ahrenholtz.net
 Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr




**Dekorations
 Näherei
 Demir**

Ihre Näherei für sämtliche Bezüge!

Gardinen - Auflagen - Markisen - Überdachungen
 Matratzenbezüge - Kissen etc.
 Ausstattung für Camping, Yachten und Strandkörbe
 Änderung aller Kleidungsstücke

Am Detershof 1 · 26655 Westerstede
Tel. 04488 4686 · info@naehereidemir.de
www.naehereidemir.de

WESTERSTEDE Stadt Feuerwehrgeräteschau erfolgreich



Feuerwehrkameraden, Ausschussmitglieder, Bürgermeisterkandidaten und Mitglieder der Stadtverwaltung vor der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Westerstede.
 Bild C. Jelken

PS - Am Samstag, den 13.06.2026 fand in der Stadt Westerstede die diesjährige Geräteschau statt. Der Kreisbrandmeister, der Stadtbrandmeister, der Leiter der Technischen Zentrale Elmendorf und Mitglieder des Rates und der Stadtverwaltung konnten sich von der Einsatzbereitschaft der neun Westersteder Feuerwehren überzeugen. Die Ortsfeuerwehren konnten vor Ort berichten sowie Wünsche und Bedarfe mitteilen.

Stadtbrandmeister Mathias Siehlmann bescheinigte den Westersteder Feuerwehren in der abendlichen Abschlussbesprechung eine sehr gute Einsatzbereitschaft sowie einen guten Ausstattungs- und Ausbildungsstand und hob die gute Zusammenarbeit untereinander hervor. Abschließend würdigte er die starke Nachwuchsarbeit und betonte die Wichtigkeit der einzelnen Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Kreisbrandmeister Jürgen Scheel lobte die Westersteder Feuerwehren für den pflegsamen

Umgang der Gerätschaften und vor allem für das geleistete Ehrenamt. Die Wehren seien zudem sehr gut ausgestattet.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Elke Hellwig bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für das Engagement zum Schutze der Westersteder Bevölkerung. Sie stellte zudem die sehr gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und der Verwaltung heraus.

Auch der Feuerwehrausschussvorsitzende Holger Cording sprach im Namen des Rates für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren seinen Dank aus. Er freue sich zudem auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Die auf der Geräteschau beantragten Gerätschaften und die kommenden Bedarfsanmeldungen werden zusammengefasst, im Feuerwehrausschuss thematisiert und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Haushalt 2027 übernommen.

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter
www.meineregion-verlag.de

TAHIDE DEMIRBILEK BÜRGERMEISTERIN FÜR ALLE



TAHIDE DEMIRBILEK
ALS PARTEILOSE BÜRGERMEISTERIN

Liebe Westersteder Bürgerinnen und Bürger,
am Sonntag, den 13.09.2026
wird ein/e neue/r Bürgermeiste-
rin/Bürgermeister gewählt.

Ich, Tahide Demirbilek, möchte
parteilose Bürgermeisterin für
Westerstede und seine Dörfer
werden.

Als Kommunalpolitikerin bin ich
seit 2016 bis heute 2026 im Wes-
tersteder Stadtrat als Ratsfrau
vertreten.

Ich war Vorsitzende im Schulaus-
schuss/Bildung, im Ausschuss für
Senioren-, Jugend-, Familien-,
Ehrenamt-, Soziales- und als
Ratsmitglied tätig.

Meine kommunalpolitische Er-
fahrung möchte ich für Wester-
stede einsetzen, um positive Ent-
wicklung und Entscheidungen zu

treffen, zu begleiten, zu fördern
und zu unterstützen. Mir ist eine
gute Gemeinschaft wichtig.

Denn Westerstede ist mehr als
eine Stadt, es ist unser Zuhause.

Im Rahmen der kommunalen
Angelegenheiten liegen mir ein-
vertrauensvolles Miteinander,
Bürgernähe und Transparenz
besonders am Herzen. Um diese
verantwortungsvolle Aufgabe als
Bürgermeisterin zu übernehmen,
bitte ich Sie um Ihre Stimme.

Sie können mich mit Ihrer
Stimme unterstützen und am
13.09.2026 wählen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr
Vertrauen.

Tahide Demirbilek
Als parteilose Bürgermeisterin



Meine Herzenthemen

im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten

Gesundheit

- Grundlagen für das Gesundheitssystem als Gesundheitsstadt

Barrierefreiheit und Inklusion

- Barrierefreiheit
- Inklusion und gleiche Bildungschancen an den Schulen
- Behindertenangelegenheiten

Vereinbarkeit Familie und Beruf

- Familienfreundlichkeit und Seniorenfreundlichkeit
- Betreuungsplätze / Betreuungsangebote
mit bedarfsgerechten Betreuungsmöglichkeiten
- Soziales

Berücksichtigung der Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger

- alles Positive fördern, was der Stadt Westerstede und seinen Dörfern
zu Gute kommen kann, um in einer Wohlfühlstadt zu leben

Sport, Vereine und Ehrenamt

- Erhaltung, Sanierung und Erweiterung der Sportstätten
- Stärkung der Vereine und des Ehrenamts
- Angebote für Jugendliche /Kinder/ Senioren und Familien

Baumöglichkeiten und Wohnungen

- Baugrundstücke
- Bau- und Wohnmöglichkeiten

Wirtschaft

- Vernetzung von Unternehmen, Verwaltung, Politik und Gesellschaft
- Sicherung und Schaffung der Arbeitsplätze vor Ort
- Erweiterung der Gewerbe



TAHIDE DEMIRBILEK
ALS PARTEILOSE BÜRGERMEISTERIN

Persönliches und Privates

TAHIDE DEMIRBILEK

Geb. 1978
Verheiratet und 3 Kinder
Zahntechnikerin
Kommunalpolitikerin

Kontaktdaten:

Carl-Baasenstraße 16
26655 Westerstede
demirbilek@rat.westerstede.de
Tel.: 0173 -7981665

- Bei Fragen können Sie mich jederzeit ansprechen.
Ich kümmere mich gerne sachlich um Ihre Belange.

Sie können mich mit Ihrer Wahlkarte schon ca. 4 Wochen vorher im
Rathaus wählen oder Briefwahl beantragen (ab dem 13.08.2026).

Oder Sie können mich am **13.09.2026** in Ihrem Wahllokal wählen.

Bei Fragen zum Wahlablauf oder zur Briefwahl können Sie mich gerne
anrufen.

Sie haben 1 Stimme für die
Bürgermeister/in Wahl

Bürgermeister/in Wahl
Einzelwahlvorschlag Demirbilek
Demirbilek, Tahide Geburtsjahr 1978 Zahntechnikerin Westerstede



Sie haben 3 Stimmen für die
Gemeindewahl/Stadtratswahl

Stadtrat / Gemeindewahl
Einzelwahlvorschlag Demirbilek
Demirbilek, Tahide Geburtsjahr 1978 Zahntechnikerin Westerstede





WIEDER MOBIL



WIEDERMOBIL.DE

WIEDER MOBIL



BERATUNG, DIE BEWEGT

INDIVIDUELL, PERSÖNLICH, LÖSUNGSORIENTIERT.

Wir nehmen uns Zeit für **deine Geschichte, deine Wünsche und deine Herausforderungen**.
Gemeinsam finden wir den passenden Umbau – technisch machbar, alltagstauglich
und auf dich zugeschnitten.



Persönliche Ansprechperson

Verlässlich vom Erstkontakt
bis zur Übergabe.



Vor-Ort- oder Online-Beratung

Flexibel bei uns, bei dir oder
digital – so, wie es für dich am
besten passt.



Erfahrung aus der Praxis

Alltagstaugliche und
realistische Lösungen, die
wirklich helfen.



Unverbindlich & transparent

Ehrliche Einschätzungen, ein
klares Konzept und ein faires
Angebot – ohne Druck.



Justus-von-Liebig-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

FREIE TERMINE – KURZE LIEFERZEITEN GARANTIERT



+49 4403 602 650-0



WESTERSTEDER Landkreis Ammerland

Gefahr für Igel

wk - Zum Schutz von Igeln, Kröten und anderen Kleintieren appellieren Jutta Flohr, Tierärztin im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, und Wiebke Peters, Mitarbeiterin der Unteren Naturschutzbehörde, an Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, Mähroboter abschließend tagsüber einzusetzen. Viele Kleintiere können sich vor den Geräten nicht ausreichend schützen. „Igel flüchten bei Gefahr nicht, sondern rollen sich ein und vertrauen auf den Schutz ihres Stachelkleides. Kommt es zu einer Kollision mit einem Mähroboter, können die Tiere schwere bis tödliche Schnittverletzungen erleiden“, warnt Flohr.

Besonders kritisch ist der Einsatz von Mährobotern während der Dämmerung und in der Nacht. In dieser Zeit sind Igel und viele Amphibien aktiv und können den Geräten nicht rechtzeitig ausweichen. „Mähroboter sollten daher so eingestellt werden, dass sie frühestens eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang mit dem Mähen beginnen und spätestens eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang ihren Betrieb einstellen“, erklärt Peters.

Die Bedeutung dieser Schutzmaßnahmen wird durch die aktuelle Entwicklung der Igelbestände unterstrichen: Der Igel

wird seit Oktober 2024 von der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) als gefährdete Art auf der Roten Liste geführt. Seine Bestände sind in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. „Dabei übernehmen Igel als natürliche Schädlingsbekämpfer eine wichtige Funktion im Ökosystem. Naturnahe und igelfreundliche Gärten fördern nicht nur den Schutz dieser Tiere, sondern leisten insgesamt einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt“, betont Peters.

Auch auf Ultraschall-Katzenschreckgeräte sollte in einem igelfreundlichen Garten verzichtet werden. Eine aktuelle Studie eines Forschungsteams der University of Oxford zeigt, dass Igel Schallfrequenzen ab 20 Kilohertz besonders empfindlich wahrnehmen. Die für Menschen kaum hörbaren Ultraschalltöne können erheblichen Stress verursachen und die Tiere im schlimmsten Fall aus ihrem Lebensraum vertreiben. Gerade für Igelmütter und ihren Nachwuchs kann dies schwerwiegende Folgen haben. Für Rückfragen steht Wiebke Peters von der Unteren Naturschutzbehörde unter der Telefonnummer (04488) 56 26 30 oder per Mail unter w.peters@ammerland.de zur Verfügung.

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland

Tag des offenen Gartens

wk - Am Sonntag, 28. Juni 2026, findet im Ammerland der zweite „Tag des offenen Gartens“ statt. Die Ammerländer Gärten stehen jetzt in voller Farbenpracht und viele klassische Sommerblumen, Rosen, Stauden und Gehölze entfalten ihre volle Blüte. Von 11 bis 18 Uhr öffnen zahlreiche Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer ihre Gartentore und laden dazu ein, die sommerliche Farbenpracht zu entdecken. Rosen, Stauden, klassische Sommerblumen und Gehölze stehen

derzeit in voller Blüte. Der Eintrittspreis beträgt in allen Gärten 2,50 Euro, Kinder haben freien Zutritt. „Nutzen Sie die Gelegenheit, hinter Gartentore zu schauen, die sonst verschlossen sind. Tauschen Sie sich mit unseren ‚grünen‘ Fachleuten aus und holen sich inspirierende Ideen für den eigenen Garten“, empfiehlt Frank Bullerdiek, Chef der Ammerland-Touristik. Es gibt noch zwei weitere Termine am 26. Juli und 23. August. www.ammerland-touristik.de.

Jetzt wird's bunt...



...mit Geschenkideen von Lavidal!

ucking
WESTERSTEDER

Die Entdeckung des Wunderbaren

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr, Sa.: 9-13 Uhr
Lange Straße 6 · 26655 Westerstede · Tel. 0 44 88 / 23 09



**Komfort
Ferien
wohnungen
vom Alltag**

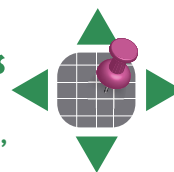
INFOS UND AKTUELLE PREISE :
04488 - 520 49 50 oder
www.landhaus-westerloy.de

T. u. A. Schnitger
Am Damm 80 26655 Westerstede-Westerloy

Verlag für regionales Marketing

„MEINE REGION“

Ihr regionaler Partner für Werbung,
Marketing und Kommunikation.



Anzeigenberater/-in auf Provisionsbasis (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Telefonische und persönliche Akquise von Aufträgen inkl. Kundenbetreuung für unsere Printprodukte
- Verkauf und Beratung sowie Aufbau und Pflege eines Kundenstammes
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Handeln

Anforderungen:

- Sie haben einschlägige Erfahrungen im (Anzeigen-) Verkauf und sind kontakt- und kommunikationsfreudig
- Sie arbeiten selbstständig und können Kunden durch Ihr professionelles Auftreten überzeugen
- Sie sind zuverlässig, zielstrebig und ausdauernd

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
info@meineregion-verlag.de



Meine Region Verlag | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn

Terrassenüberdachung Holz



Terrassenüberdachung Ammerland Leimholz Sparren 6x16 Pfosten 12x12 cm Alle Balken durchgehend. Ohne Rinne. Dach 16 mm Stegplatte oder 8,7 mm Glas.

Beispiel 500 x 350 cm

Dach + Stegplatten

~~1.757,14 €~~ - 30 % **1.230,00 €**

Dach + Glas

~~3.081,43 €~~ - 30 % **2.157,00 €**

Weitere Preise unter www.terrasse2000.de (Ammerland)

Kaltwintergarten Cuxhaven



Kaltwintergarten Cuxhaven 500x350. Dacheindeckung Stegplatten. Rundum Schiebetüren aus Glas. Keilfenster Stegplatten klar oder opal-weiß. Verstärkte Regenrinne. Pfosten 11x11. Farbe Anthrazit oder Weiß.

~~9.246,- €~~ - 35 %

5.999,-

Foto ähnlich - Keil Stegplatten

Doppelstabmattenzaun



Doppelstabmattenzaun leichte Ausführung. Stärke 6/5/6. Farbe Anthrazit. Maschenweite 50x200. Zäune sind am Lager, können sofort abgeholt werden!

250x183 (250 Breit x 183 Hoch)

~~65,99 €~~

- 30 %

46,18 €

250x 83	31,51 €	22,06 €
250x103	40,36 €	28,25 €
250x123	47,74 €	33,42 €
250x143	52,73 €	36,91 €
250x163	60,19 €	42,13 €
250x183	65,97 €	46,18 €
250x203	73,04 €	51,13 €

Rotweinweinfass



Weinfass

225 L

Eichenfass

~~179,- €~~

- 30 %

119,99 €

Gartenzaun

WPC Zaun 180x180 Anthrazit + Silber und 3. Querriegel in Aluminium



~~136,25 €~~ - 20 %

109,- €

Lamellendach Sevilla

VORVERKAUF

Lamellendächer am Lager ab 31.07.2026



Lamellendach aus Aluminium - Lamellen aus Stahl. Mit Handkurbel. Höhe 250. 6x Pfosten 10x10 Farbe Anthrazit.

300x303 ~~1.798,-~~ - 44 % **999,-**

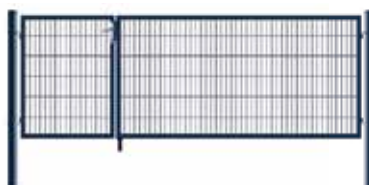
300x400 ~~1.998,-~~ - 44 % **1.099,-**

400x400 ~~2.798,-~~ - 46 % **1.499,-**

400x500 ~~3.598,-~~ - 47 % **1.899,-**

400x600 ~~3.798,-~~ - 47 % **1.998,-**

Gartentor



Gartentor Stahl. Anthrazit + grün. Mit separatem Eingangstor inkl. Zylinderschloss + Schlüssel. Komp. Türbeschlag, Bodenfeststeller. (Am Lager - sofort Abholbar!)

300x100

~~270,-~~

189,-

300x100	270,-	189,-
300x120	284,-	199,-
350x100	312,-	219,-
350x120	327,-	229,-
400x100	341,-	239,-
400x120	355,-	249,-

Gartenzaun

Bretterzaun Titus

Bretterzaun 3x Querriegel Imprägniert gerade 180x180



- 20 %

~~62,49~~

49,99

Terrassenüberdachung

Aluminium pulverbeschichtet Weiß oder Anthrazit

8,75 mm Sicherheitsglas in klar

530 x 350

~~5.665,-~~ - 40 %

40 %
Rabatt

3.399,- €

(Dach 8,7 mm VSG Glas)

ALLE GRÖSSEN LIEFERBAR



Terrassenüberdachung

Aluminium pulverbeschichtet Weiß oder Anthrazit 16 mm Stegplatten in opal weiß oder klar

500 x 350

~~3.831,67~~ - 40 %

40 %
Rabatt

2.299,- €

(Dach 16 mm Stegplatten)

ALLE GRÖSSEN LIEFERBAR

Terrasse2000 GmbH

Verkauf und Ausstellung, Am Nordkreuz 2, 26180 Rastede, Telefon 04402 / 69 69 477, info@terrasse2000.de

Beratung: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr

Anzeige: 16.06.2026

Mitglied der Handwerkskammer

WESTERSTEDE Die Grünen Mit starker Liste in die Stadtratswahl

wk - Unter großer Beteiligung und in spürbarer Aufbruchstimmung hat der Ortsverband Westerstede von Bündnis 90/Die Grünen am 28. Mai im Café Abraxas seine Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 13. September 2026 aufgestellt. 13 Kandidaten und Kandidatinnen gehen für die Grünen ins Rennen, angeführt von Fraktionssprecherin Gudi Kundt-Bergmann als Spitzenkandidatin. „Diese Liste zeigt, wer wir sind und wofür wir stehen: Menschen aus Westerstede und verschiedenen Dörfern, die gemeinsam anpacken wollen“, sagte Bürgermeisterkandidat Peter Meiwald, der die Versammlung leitete.



Westersteder Grüne gehen mit starker Liste in die Stadtratswahl: Stefan Töpfel, Lucas Gall, Carolin Krieger, Nanke Puls, Esther van Santen-Nyugen, Esther Welter, Lars Stanislawski, Gudi Kundt-Bergmann, Niklas Fabian, Edith Cording und Edeteilen Grambart. Auf dem Bild fehlen Annegret van Santen und Dr. Maurice Gurcke.

Bild: Jens Lohmeyer

Die Liste vereint erfahrene Ratsmitglieder und neue Gesichter, mehr Frauen als Männer und Kandidatinnen und Kandi-

daten aus den unterschiedlichsten Berufen, die in vielfältigen Vereinen und Initiativen in Westerstede und dem Ammer-

land verwurzelt sind. Auch die Altersverteilung der Kandidierenden zwischen 25 und 84 Jahren spricht für eine bemerk-

wenswerte Vielfalt. Vorstandssprecherin Esther van Santen-Nyugen und Jens Lohmeyer zeigten sich einig: „Der Abend hat gezeigt, wie geschlossen und motiviert wir in diese Wahl gehen – das stimmt uns sehr zuversichtlich.“

Inhaltlich wollen die Grünen die drängenden Alltagsfragen der Menschen in den Mittelpunkt stellen: bezahlbares Wohnen, sichere und leistungsfähige Infrastruktur sowie ein starkes Miteinander in der Stadt, ohne dabei Umwelt-, Natur- und Klimaschutz aus dem Blick zu verlieren. Spitzenkandidatin Kundt-Bergmann betonte: „Wir treten an, weil uns Westerstede am Herzen liegt und weil wir überzeugt sind, dass grüne Kommunalpolitik einen echten Unterschied im Alltag der Menschen macht.“

Matthias
Geppert
Matthias
Geppert
Ihr Malermeister

Ihr Malermeister

SONNEN-

& INSEKTENSCHUTZ

MALERARBEITEN

BODENBELAGSARBEITEN

An der Wiek 35 · 26689 Apen
Tel. 0 44 89 - 40 64 34
Mobil 0170 - 273 66 61
www.maler-geppert.de

HAUSBESICHTIGUNGEN



Die älteste bekannte Aufnahme vom Gasthof ist diese alte Postkarte. Um 1900.



In den 1960er Jahren bekam der kleine A&O Laden einen Anbau. Bild von 1965.

PS – Häuser erzählen ihre ganz eigenen Geschichten und haben Generationen oder gar Jahrhunderte überlebt. Somit spiegeln die alten Gebäude auch immer ein Stück Heimatgeschichte wieder. In dieser Rubrik werden geschichtsträchtige Häuser mit Vergangenheit vorgestellt, die nur noch zum Teil oder schon lange nur noch in unserer Erinnerung zu sehen sind.

Teil 161 „Gasthof zur Erholung“

Das Gasthaus zur Erholung wird wohl nur noch älteren Westerstedern ein Begriff sein. Er stand an der Kuhlenstraße 36, an dem Standort, an dem heute (2026) das Steakhouse „Slavija“ beheimatet ist. Dieser Gastronomiestandort verfügt über eine traditionsreiche Geschichte, die bis in das 19. Jahrhundert zurück reicht. Den Anfang zu dieser Geschichte macht der Gasthof zur Erholung mit Familie Oltgendiens.

Das an der Gabelung Grüne Straße und der heutigen Kuhlenstraße gelegene Gasthaus war „strategisch“ günstig platziert, war es doch für lange Zeit der Kirchweg aller Westerloyer. Später war es dann die Nähe zum Sportgelände auf der Hössen und ab 1953 dann zur DEULA.

Weiter ging es mit der „Erho-

lung“ dann mit Heinrich und Helene Dierks. Ab 1910 war Marie Dierks (geb. Reiners) in die Arbeit des Gasthauses eingebunden. Sie konnte 1950 mit ihrem „Gasthof zur Erholung“ ihr 40jähriges Jubiläum feiern. Sie verstarb 1969 im 88. Lebensjahr.

Bereits im September 1951 übernimmt Gerd Kuck die Gastwirtschaft und die kleine dazugehörige Gemischtwarenhandlung, die an der linken Seite des Hauses integriert war. Diese wurde dann von Anneliese Hohm (geb. Dierks), die auch im Haus wohnte, noch bis Mitte der 1980er weitergeführt.

Als Kuck das Zepter 1963 aus der Hand gab, betrat Fritz Onken (1910-1982) die Schwelle zur Erholung. Er war in Westerstede kein Unbekannter und brachte reichlich Erfahrung in der Gastronomie mit. Fritz Onken hatte über 20 Jahre das Cafe und Hotel zur Traube geführt. 1959 ging er dann mit der Familie nach Oldenburg und übernahm 1960 den „Bürgerfelder Krug“ am Scheideweg. Doch Ehefrau Anni (1914-1994) sehnte sich zurück in die Heimat. Als sich die Chance bot die Nachfolge des Gasthauses in Westerstede anzutreten, ging es mit der Familie zurück in heimatliche Gefilde.

Für kurze Zeit hatten Fritz

und Anni Onken auch (etwa Mitte der 1960er) den Imbiss im Warteraum des damaligen „Gummibahnhofs“ (heute ZOB) bewirtschaftet. Mit 64 Jahren wollte Onken etwas kürzer treten und gab 1974 die Wirtschaft an Max und Wilma Fuchs ab.

Neu renoviert begannen sie im Juni 1974 mit dem Ausschank. Doch es war eine Zeit der Veränderungen und Krisen. Die damalige Ölkrise führte zu erhöhten Heizkosten, die zuvor eingeführte 0,8 Promillegrenze, Fahrverbote und letztlich noch die Schneekatastrophe von 1978 waren widrige Umstände, die zu massiven Umsatzeinbußen führten. 1979 sahen die „Füchse“ keine Zukunft mehr für sich in der „Erholung“. Da der Pachtvertrag jedoch

noch länger bestand wurde an einen Griechen untervermietet, der erstmalig ein Restaurant im Hause eröffnete. 1987 wurde aus dem Griechen ein Italiener. Mit Inhaber Carillo D'Agosta kam „La Grotta“ aus Zettel nach Westerstede.

1990 wurde das Gebäude durch eine Erbgemeinschaft an eine Baugesellschaft verkauft. Im März 1997 kam der nächste kulinarische Wechsel: Zelko Adzic eröffnete sein Jugoslawisches Restaurant „Slavija“. Es sollte nach der Ära Dierks die längste Beständigkeit in diesem Hause werden. Auch wenn sich Zelko Adzic jetzt aus dem Restaurant zurückgezogen hat, so hat er doch dafür gesorgt, dass es in seinem Sinne weitergehen kann und dieser kulinarische Standort auch weiterhin erhalten bleibt.



1987 zog mit „La Grotta“ ein Italiener in das neu renovierte Haus. Hier 1988.

Wir danken Max und Wilma Fuchs sowie Hannelore Köhler (geb. Onken) für die freundliche Unterstützung zu diesem Beitrag.

WESTERSTEDE Wir Ammerländer Kandidaten nominiert



Bild: Ida Schlenker

wk - In Hinblick auf die im September stattfindende Kommunalwahl wurden auf der Mitgliederversammlung der Freien Wählergemeinschaft (FWG) „Wir Ammerländer“ im Rosenkrug die Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. Insgesamt bewerben sich 18 Mitglieder für den Westersteder Stadtrat sowie den Ammerländer Kreistag, um die

bisherige erfolgreiche Arbeit in beiden Gremien fortzusetzen. Bisher ist die FWG „Wir Ammerländer“ mit 2 Sitzen im Stadtrat und mit einem Sitz im Kreistag vertreten. Bei der Bürgermeisterwahl für Westerstede unterstützen sie den parteilosen Kandidaten Rico Busch sowie bei der Wahl zum Landrat den Bewerber Hendrik Lehnert von der CDU.

WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Behörden-Blutspendetermin

wk - Am Dienstag, 7. Juli 2026, findet im Sitzungssaal des Kreishauses Westerstede zum 21. Mal der Behörden-Blutspendetermin statt. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr können nicht nur die Mitarbeitenden des Landkreises, sondern auch Beschäftigte umliegender Behörden sowie Besucherinnen und Besucher des Kreishauses mit ihrer Blutspende einen wertvollen Beitrag leisten. Die Anmeldung erfolgt online unter: <https://terminreservierung.blutspende-leben.de/u/westerstede-kreishaus>. Spontane Spenden sind ebenfalls möglich.

„Sommer, Sonne, Ferienzeit – das hinterlässt bei den Blutspendeterminen jedes Jahr leere Liegen. Gerade in der Ferienzeit entstehen immer wieder Engpässe“, sagt Landrätin Karin Harms. „Ich würde mich freuen, wenn viele Kolleginnen und

Kollegen mit gutem Beispiel vorangehen – vielleicht schaffen wir es ja sogar, die Spendenzahl der Vorjahre zu übertreffen.“

Blut spenden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist, mindestens 50 Kilogramm wiegt und gesundheitlich dazu in der Lage ist. Mitzubringen sind der Unfallhilfe- und Blutspendeausweis; bei einer Erstspende reicht der Personalausweis. Frauen dürfen viermal, Männer sechsmal pro Jahr Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 Tagen liegen. Für Anmeldung, Untersuchung, Spende und anschließenden Imbiss sollte rund eine Stunde eingeplant werden. Nach der Spende erwartet die Teilnehmenden ein reichhaltiger Imbiss zur Stärkung. Weitere Informationen gibt es kostenfrei unter 0800 1194911 sowie unter www.blutspende-leben.de.



SIGNALANLAGEN (AMPELN)



Signalanlagen
Schrankentechnik
Beleuchtung
Photovoltaik
Ing.-Büro



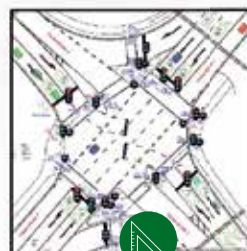
SCHRANKENANLAGEN & ZUTRISSLÖSUNGEN



BELEUCHTUNG & STEUERUNG



PHOTOVOLTAIK & NACHHALTIGE LÖSUNGEN



INGENIEURBÜRO & PLANUNG



SILA Service GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 6/8
26160 Bad Zwischenahn

[silaservicegmbh](https://www.instagram.com/silaservicegmbh)

MEHR ERFAHREN
www.silaservice.de



MONTEURE & AZUBIS
IM BEREICH ELEKTROTECHNIK
GESUCHT!



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!
Spannende Projekte. Sichere Zukunft.
Jetzt bewerben!



AMMERLAND/BERLIN IG BAU/BMAS Parkinson durch Pestizide

wk - „Wer im Landkreis Ammerland auf den Feldern oder in Gewächshäusern arbeitet, den kann es treffen: Ein erhöhtes Risiko, Parkinson zu bekommen. Und zwar immer dann, wenn er über Jahre häufig mit Pflanzenschutzmitteln zu tun hatte“, sagt Gabriele Knue von der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU).

Das Parkinson-Syndrom durch Pestizide sei als Berufskrankheit anerkannt. Betroffene müssten allerdings nachweisen, dass sie in ihrem Berufsleben mindestens 100 Tage mit chemischen Pflanzenschutzmitteln gearbeitet hätten – also jeweils entweder mit Fungiziden (zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten), Insektiziden (zur Bekämpfung von Insekten) oder Herbiziden (zur Bekämpfung von Unkraut), so die IG BAU Nordwest-Niedersachsen.

Gefahren lauerten allerdings auch in der Floristik. Und sogar auf dem Bau: „Denn auch bei Sanierungsarbeiten wird mit Pestiziden gearbeitet. Vielen ist gar nicht bewusst, wo überall Pestizide zu finden sind. Gerade im Sanitärbereich kommen häufig Baustoffe mit Antischimmelmitteln zum Einsatz. Und die enthalten oft Pestizide“, erklärt Gabriele Knue von der IG BAU Nordwest-Niedersachsen.

Die Gewerkschafterin rät Menschen, die in gefährdeten Branchen arbeiten, sich bei Fragen an ihre jeweilige Berufsgenossenschaft zu wenden. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) habe extra eine „Parkinson-Hotline“ geschaltet: 0561 - 785 10350. Außerdem gebe die Berufsgenossenschaft Hinweise auf ihrer Homepage: [https://](https://www.svlfg.de/fa-parkinson-durch-pflanzenschutzmittel)

www.svlfg.de/fa-parkinson-durch-pflanzenschutzmittel.

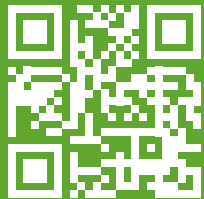
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) dazu: „Das Bundeskabinett hat die 7. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung beschlossen. Mit der Verordnung wird die Krankheit Parkinson-Syndrom durch langjährig, häufig und selbst angewendete Pestizide in die Berufskrankheitenliste aufgenommen.“

Mit der Aufnahme in die Liste der Berufskrankheiten wird Rechtssicherheit über die jeweiligen Anerkennungsvoraussetzungen einer Erkrankung geschaffen. Die Verordnung folgt dabei den Empfehlungen des Ärztlichen Sachverständigenbeirats Berufskrankheiten (ÄSVB) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Bereits im Zeitraum zwischen der jeweiligen wissenschaftlichen Empfehlung des ÄSVB und dem Inkrafttreten der Ergänzung der Berufskrankheiten-Verordnung können die Erkrankungen als sogenannte „Wie-Berufskrankheit“ anerkannt werden. Im Fall der Berufskrankheit „Parkinson durch Pestizide“ wurde die Empfehlung des Sachverständigenbeirats im März 2024 veröffentlicht und am 16. September 2025 durch den ÄSVB nochmals konkretisiert.

Zudem wird in der Verordnung eine Präzisierung zur Vertraulichkeit der Beratungsunterlagen des ÄSVB vorgenommen. Nun muss noch der Bundesrat der Änderungsverordnung zustimmen. Betroffene können sich aber bereits jetzt an ihren Arzt oder ihren Unfallversicherungsträger wenden.“

UMEN BAUSCHAUM BIOKETTENÖL BOOTSLACKE **BANDMASSE** BUNTACK
BAUHOLZ **BEHÄLTER** BBQ **BAD** BELEUCHTUNG BÜRSTEN BETON BLECHE **BAT**
ERIEIN BAUMARKT BAUSTOFFE BLITZEMENT **BRENNSTOFFE** ROHRED REITEL BOL
EN BESCH **BAUEN. BASTELN. BLEIBEN. BEI UNS.** UPLATTEI
BAUS **seit 1932** LKU **BAU**
ZAU **Borchers** NH **lo** ASU
BODE NG HTE
BLEC SEN Z BE
SCHICHTUNG B **BODENPLATTEN** BESCHLAGTECHNIK BAUSTOFFHANDE
DICHTUNG BODENFLIESEN **BETONDÜBEL** BAUHEL
BITUMENBAHNEN BODENISOLIERUNG BAUWERKZEUGE **BODEN**
BAUHANDSCHUHE **BAULASER BAUSTRAHLER** BELEUCHTUNGSTECHNIK **BODEN**
SCHUTZMATTE BÜRSTENHALTER BRENNER BAUSTELLENSCHILD BODENREIN
GER BAUTROCKNER BODENAUSGLEICHSMASSE **BAUKLEBER** BITS
Georg Borchers Baustoffhandel GmbH
📍 Saterlandstr. 2 | 26689 Augustfehn | ☎ 04489 92850
✉ info@borchers-bau.de | 🌐 www.borchers-baumarkt.de



XY – UNBEKANNT

Das Suchbild des Monats

PS – Das Stadtarchiv Westerstede bittet um Ihre Hilfe: Wer kann zu diesem hier gezeigten Bild Auskunft geben?



Hinweis zu diesem Bild:

Auch zu diesem Bild gibt es keinerlei Informationen zum Standort oder Alter der Aufnahme. Wem kommt diese lange Auffahrt zu einem scheinbar herrschaftlichen Anwesen bekannt vor?

Informationen bitte direkt an das Stadtarchiv:
Tel.: 520 58 98 oder an die Redaktion
„WESTERSTEDE-Meine Region“, Tel.: 79559.

Das Stadtarchiv freut sich über jeden Hinweis
und bedankt sich im Voraus für Ihre Mithilfe.

XY – Bekannt:

In der letzten Ausgabe fragten wir nach einer Hochzeitsgesellschaft. Personenaufnahmen sind, wie zu erwarten gewesen, immer schwer zu identifizieren, Zumal diese Aufnahme auch noch aus einem anderen Jahrhundert stammt. Leider sind keine Hinweise eingegangen.



Haben auch Sie noch alte Fotografien oder Unterlagen, die sie dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen würden?

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen eingereichten Materialien für das Westersteder Stadtarchiv unter größter Sorgfalt kopiert (digitalisiert) werden und von Ihnen anschließend wieder mitgenommen werden können.

Stadtarchiv Westerstede im Jaspershof, Zum Stiftungspark 27.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

AMMERLAND IG BAU

Gabriele Knue wiedergewählt

wk - Gabriele Knue ist als Vorsitzende des Bezirksverbands Nordwest-Niedersachsen der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) für vier weitere Jahre im Amt bestätigt worden. Damit bleibt die 66jährige oberste Interessenvertreterin im Kreis Ammerland für Bauarbeiter, Reinigungskräfte und für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft. Nach Angaben der Arbeitsagentur arbeiten im Landkreis Ammerland alleine rund 2.680 Menschen im Bauhauptgewerbe und 170 in der Gebäudereinigung. Auch Gabriele Knue ist vom Fach: Sie kommt aus der Reinigungsbranche und ist bei der Firma Piepenbrock Dienstleistungen als Betriebsrätin tätig. Sie kenne die Probleme und Herausforderungen der Kollegen und vertritt deren Interessen zudem in der Bundesfachgruppe Gebäudereinigung der IG BAU.

„Ob auf der Baustelle, im Garten- und Landschaftsbau, in der Reinigungsfirma, im Maler- oder Dachdeckerbetrieb – gerade am Arbeitsplatz kommt es darauf an, dass die Menschen an einem Strang ziehen. Gute Löhne und gute Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel“, sagt Gabriele Knue. Die Gewerkschafterin appelliert an die Beschäftigten in der Region, sich für ihre Interessen einzusetzen. Das sei besonders in unsicheren Zeiten wichtig. Dabei stehe die IG BAU Nordwest-Niedersachsen auch zukünftig fest an der Seite der Beschäftigten. „Das gilt nicht nur, wenn es um faire Bezahlung, gute Job-Bedingungen oder die Mitsprache

im Betrieb geht, sondern gerade auch dann, wenn es Zoff mit dem Chef gibt“, so Knue.

Die wiedergewählte Bezirksvorsitzende kündigt an, dass sich die IG BAU auch weiterhin in politische Debatten einmischen werde: „Viele Vorhaben der Berliner Koalition haben direkte Auswirkungen für unsere Region und die Beschäftigten. Ein typisches Beispiel ist hier der Wohnungsbau. Da geht es um bezahlbare Wohnungen und um mehr Sozialwohnungen. Hier ist dringend mehr Unterstützung vom Bund notwendig.“ Auch für die Stärkung der Tarifbindung fordert Knue ein klares Signal von der Bundesregierung: „Der Tariflohn sollte endlich zur Regel werden. Denn davon würden auch die Beschäftigten in der Region profitieren.“

Ein klares „Stoppschild“ forderte Gabriele Knue für die Versuche, insbesondere den arbeitenden Menschen immer neue Belastungen aufzubürden. „Ob Kürzungen bei der Lohnfortzahlung, die Abschaffung des 8-Stunden-Tags oder eine Erhöhung des Renteneintrittsalters – so dreiste Forderungen sind respektlos und gehen völlig an der Realität der Beschäftigten vorbei. So ist beispielsweise gerade auf dem Bau und im Handwerk schon heute für viele die Rente mit 65, 66 oder 67 nicht erreichbar“, so Knue. Statt über soziale Einschnitte und den Abbau des Sozialstaats zu diskutieren, seien sinnvolle Reformvorschläge notwendig. Vor allem eine „ordentliche, sichere und gerechte Rente“ müsse her.

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 - 361 44 220 | www.officina.de

GESUND & FIT IN WESTERSTEDE

Der stille Risikofaktor: Bluthochdruck

PS - Bluthochdruck ist einer der größten Risikofaktoren für Herz- und Gefäßerkrankungen. In Deutschland sind bis zu 20 Millionen Menschen betroffen. Da ein erhöhter Blutdruck zunächst kaum Beschwerden verursacht, wird er jedoch oft erst spät bemerkt. Bleibt Bluthochdruck dauerhaft unzureichend oder gar gänzlich unbehandelt, kann dies schwerwiegende Folgen haben, warnt die Apothekerkammer Niedersachsen. Dazu zählen Herzerkrankungen wie Herzinsuffizienz oder Vorhofflimmern und ernsthafte Komplikationen wie Gehirnblutung, Schlaganfall, Herzinfarkt, Nierenversagen, Arteriosklerose oder Augenerkrankungen. Auch Menschen, die sich gesund fühlen und selten eine Arztpraxis aufsuchen, sollten ihren Blutdruck regelmäßig kontrollieren lassen. So lässt sich Bluthochdruck oft frühzeitig erkennen und behandeln.

Welche Werte gelten als erhöht oder gar gefährlich?

Die Leitlinie der European Society of Cardiology (ESC) von 2024 definiert klare Grenzwerte für den Blutdruck. Ein nicht erhöhter Blutdruck liegt demnach unter 120/70 mmHg (Abkürzung für Millimeter Quecksilbersäule). Die erste Zahl steht für den systolischen Blutdruck, also den Druck unmittelbar beim Herzschlag; die Zahl hinter dem Schrägstrich gibt den diastolischen Blutdruck bei der

Entspannung des Herzens an. Werte zwischen 120/70 mmHg und 139/89 mmHg gelten als erhöht. Von Bluthochdruck spricht man ab Werten von 140/90 mmHg. Blutdruckwerte über 180/110 mmHg stellen einen Notfall dar. Die Messwerte werden in der Arztpraxis erhoben; ein einzelner erhöhter Wert bedeutet jedoch nicht automatisch eine dauerhafte Erkrankung. Daher ist eine regelmäßige Kontrolle entscheidend. Laut ESC-Leitlinie sollten Erwachsene unter 40 Jahren ihren Blutdruck alle drei Jahre überprüfen lassen. Ab dem 41. Lebensjahr wird eine jährliche Kontrolle empfohlen. Ziel der regelmäßigen Messung ist die frühzeitige Erkennung eines unkontrollierten Bluthochdrucks, um durch zeitnahe Behandlung oder Anpassung einer bestehenden Therapie gegebenenfalls langfristige Endorganschäden zu vermeiden.

Beschwerden können auf Bluthochdruck hinweisen

Da Bluthochdruck häufig zunächst ohne Symptome verläuft, bleibt er oftmals lange unentdeckt. Dennoch können bestimmte Beschwerden auf zu hohe Blutdruckwerte hinweisen. Dazu gehören Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Nasenbluten, Abgeschlagenheit, leichte Ermüdbarkeit, Schlaflosigkeit und ein gerötetes Gesicht. Bei stark erhöhtem Blutdruck können zusätzlich

Atemnot bei körperlicher Anstrengung, eingeschränkte Belastbarkeit, Sehstörungen, Brustschmerzen bei Belastung, starkes Schwitzen sowie Wassereinlagerungen im Gewebe auftreten. Meist verspürt man die Symptome nur bei starken Blutdruckschwankungen. Ein über die Jahre stetig steigender Druck wird hingegen selten symptomatisch erkannt. Leiden Betroffene häufiger an diesen Symptomen, sollten sie dringend eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.

Bluthochdruck oft ohne ursächliche Grunderkrankung

In ungefähr 90 Prozent der Fälle ist Bluthochdruck eine sogenannte essenzielle oder primäre arterielle Hypertonie. Das heißt, dass keine Grunderkrankung besteht, die den hohen Blutdruck direkt verursacht. Dennoch können verschiedene Faktoren eine große Rolle spielen, etwa unveränderliche Einflüsse wie familiäre Veranlagung oder zunehmendes Alter. Es gibt aber auch bestimmte Lebensstilfaktoren, die das Risiko erhöhen und die Betroffene aktiv beeinflussen können. Dazu gehören vor allem Rauchen, Übergewicht, mangelnde Bewegung, ungesunde Ernährung, insbesondere zu viel Salz oder übermäßiger Alkoholkonsum, sowie dauerhafter Stress. Lediglich in etwa 10 Prozent aller Fälle ist Bluthochdruck die Folge einer anderen Erkrankung.

Mögliche Grunderkrankungen sind dann Nierenerkrankungen, Schilddrüsenüberfunktion und Schlafapnoe, also nächtliche Atemaussetzer, die den Schlaf stören und den Blutdruck erhöhen können.

Blutdruckmessung in der Apotheke vor Ort

Apotheken bieten flächendeckend Blutdruckmessungen gegen eine geringe Gebühr an. Wenn bereits Bluthochdruck diagnostiziert wurde und mindestens ein Blutdruckmedikament eingenommen wird, kann die Blutdruckmessung im Rahmen der pharmazeutischen Dienstleistung Standardisierte Risikoeinschätzung hoher Blutdruck kostenfrei durchgeführt werden. Hierzu wird nach einer kurzen Ruhepause dreimal hintereinander der Blutdruck gemessen und der Mittelwert aus der zweiten und dritten Messung berechnet.

Anschließend erfolgt eine individuelle Auswertung der Blutdruckwerte. Bei deutlich erhöhten Werten schickt der Apotheker die Betroffenen in die Arztpraxis. Die gesamte Untersuchung dauert etwa 15 Minuten. Personen, denen ein blutdrucksenkendes Medikament verschrieben wurde, haben alle zwölf Monate Anspruch auf diese pharmazeutische Dienstleistung.

(Text: PS unter Verwendung einer Pressemitteilung der Apothekerkammer Niedersachsen.)



„So wünsch' ich mir Pflege ...“

ROSE 
Häusliche Pflege
& Betreutes Wohnen

Westerstede • Lange Str. 19 • Tel 0 44 88 / 7 84 18 • www.rose-pflege.de

Zurück in die Vergangenheit

PS – Unsere Region hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert. Da mussten alte Häuser neuen Bauvorhaben weichen oder es entstanden ganze Wohnsiedlungen auf ehemaligen Wiesen. Schnell bleicht das alte Ortsbild im Gedächtnis aus. Für die Älteren unter unseren Lesern soll diese Rubrik eine kleine Auffrischung ihrer Erinnerungen sein. Für die Jüngeren soll sie die Bilder zu den Erzählungen der Ältern liefern.

Begeben Sie sich mit
WESTERSTEDER-„Meine Region“ auf Zeitreise, diesmal:

„Alter Marktplatz & Lange Straße“



Unser Bild aus der jüngeren Vergangenheit stammt dieses Mal aus dem Jahre 1990 und zeigt einen Teil des alten Marktplatzes und den Beginn der Langen Straße. Mit der Hausnummer 1 beginnend befand sich dort noch das Haus, indem sich das Sanitär-Fachgeschäft Rolf Feldmann befand. Zum Zeitpunkt der Aufnahme war das Haus jedoch bereits an die nebenliegende Bank verkauft. Im Zug des Neubaus der LzO wurde das Gebäude 1991 abgerissen und es entstand das heutige Bankgebäude.



Wir danken dem Stadtarchiv Westerstede für die freundliche Unterstützung.



#PKW #LKW #Landwirtschaft
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT
IST UNSER ERFOLG!



Ihr starker Partner für Bereifung aller Art im Ammerland!

Carl-Benz-Str. 11 · 26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 860 30 - 0 · Fax: 0 44 88 / 860 30 - 18
info@reifen-reil.de · www.reifen-reil.de

Naturheilpraxis



Tanja Schnitger

Heilpraktikerin
für
ganzheitliche
Naturheilkunde

Am Damm 80
26655 Westerloy

Termine nach Vereinbarung
0 44 88 - 5 204 952

www.naturheilpraxis-schnitger.de
tanja.schnitger@naturheilpraxis-schnitger.de
info@naturheilpraxis-schnitger.de

Wir sind dabei...
Westerstede „à la carte“
vom 9. bis 13. Juli 2026

SCHLOSS
KÖHLMOR

Restaurant · Garten-Café · Kronensaal

Unsere Veranstaltungstipps:

Kaffee & Kuchen

Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr
(Montag & Dienstag Ruhetag)

Das Schloss als Tagungsort

Modernste Präsentationsgeräte
und kostfreie Parkplätze vorort.

Ihr Veranstaltungsort für Hochzeiten und sonstige Feiern
(Auch kleinere Gruppen – Auf Anmeldung)

Köhlmoorweg 8 a · 26655 Westerstede
Telefon: 0 44 88 / 9 83 68 26 · www.schloss-koehlmoor.de

MARKTGESCHICHTEN

REZEPTIDEEN DIREKT VOM WOCHENMARKT

PS - Ein leichtes exquisites Gericht verspricht das nachfolgende Rezept. Es passt zu den warmen Temperaturen und ist eine willkommene Abwechslung zu den jetzt häufiger anzutreffenden Grillgerichten.

Gebeizter Saibling auf Rösti

Zutaten:

- 6 Saiblingsfilets (à 100 g, mit Haut)
- 25 g Meersalz (grob)
- 15 g Zucker
- 4 Wacholderbeeren
- 1 Bund Dill
- 1 Bund Kerbel
- 1 El Traubensenf (Feinkostgeschäfte) alternativ: grobkörniger Senf
- 2 El Honig
- Zitronen- o. Limettensaft
- Salz

Rösti:

- 2 Kartoffeln (groß, à 150 g)



- 3 El Öl
- Prise Salz

Zubereitung:

Wacholderbeeren, Salz und Zucker in einem Mörser geben und zerstoßen. Die Hälfte vom Dill und Kerbel fein schneiden. Saiblingsfilets auf der Hautseite dicht nebeneinander in eine

Form legen.

Salzmischung und Kräuter darauf verteilen und leicht andrücken. Mit Klarsichtfolie bedecken und mit einer zweiten Form mit etwas Gewicht beschweren. Den Fisch jetzt 24 Stunden im Kühlschrank beizen. Je länger man den Fisch beizt, desto fester, trockener

und intensiver wird der Geschmack durch die Beize.

Am nächsten Tag die Filets abwaschen und gut trocken tupfen. Fisch in dünnen Scheiben von der Haut schneiden und auf Tellern anrichten.

Senf mit Honig glatt rühren. Restliche Kräuter hacken, mit dem Honig-Senf verrühren, mit einem Spritzer Zitronen- oder Limettensaft würzen.

Für die Rösti die Kartoffeln schälen und grob reiben und etwas Salz hinzugeben. Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Kartoffelmasse darin in 6 Portionen dünn als runde Taler verteilen und leicht andrücken. Bei mittlerer Hitze knusprig braten anschließend Rösti auf Küchenpapier abtropfen lassen. Mit dem gebeizten Saibling und der Honig-Senf-Sauce anrichten und sofort servieren.

Guten Appetit!



Frisch & Kompetent

Jetzt kommen Hanna & Helmut...



...unsere Frühkartoffeln!

**Wir befinden uns
in der Steinzeit...
...mit Pfirsichen,
Nektarinen und
Aprikosen!**



„Wir suchen Dich!“
Unser Wochenmarkt-Team braucht Verstärkung.
Melde Dich unter: 0173-6230707.

26316 Varel / Altjührden • Telefon 0173-6230707

**Saisonstart
2026**

Endlich... geht's wieder los!“
Unsere „Knubberkirschen“ kommen!
Altländer Kirschen aus eigenem Anbau.



Freuen Sie sich auch in der kommenden Zeit auf unsere Himbeeren, Johannis- & Blaubeeren und Stachelbeeren

Besuchen Sie uns freitags auf dem Wochenmarkt.



Obstbau
Harald & Doris Becker

Buxtehuder Straße 86
21635 Jork-Estebügg
Tel. 0 41 62 - 900 899
Fax 0 41 62 - 900 898
Mobil 01 60 - 94 97 16 49

DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS...

Die etwas andere Nachricht

Der misslungene Süßwarenraub



Ein Junge hatte auf dem Frühjahrsmarkt versucht mit seiner Spielzeugpistole an einen Süßwarenstand die Herausgabe von gebrannten Mandeln und einen Berliner zu erzwingen. Als dies misslang versuchte er in einem Fahrgeschäft zu entkommen...

(Bild & Text PS, Aufnahme Herbstmarkt 2011)

Warum sagt man...

PS – Wir benutzen Redewendungen, die teilweise über Generationen vererbt wurden und wissen häufig gar nicht mehr den Ursprung unserer Worte. Hier die heutige Frage:

Warum sagt man eigentlich...
„Jemanden Paroli bieten“?

Wenn man jemanden „Paroli“ bietet, dann setzt man etwas entgegen, widersetzt sich oder vereitelt einen Plan seines Gegners. Was wie ein Hustenbonbon klingt hat seinen Ursprung aus einem

Kartenspiel. Im 18. und 19. Jahrhundert war das Spiel „Pharo“ in ganz Europa sehr beliebt.

Nach dem Spiel wurde die letzte Karte, die Siegkarte, mit einem Knick, einem „Eselsohr“ versehen. Konnte der Spieler mit dieser Paroli-Karte beim nächsten Spiel erneut gewinnen bekam er den dreifachen Einsatz ausbezahlt. Er hatte seine Gegenspieler ausgetrickst und besiegt, weil er ihnen „Paroli“ geboten hatte.

Gerüchteküche

PS – Nicht alles, was wir glauben zu wissen, entspricht der Wahrheit. Häufig ist es ein Wissen, das auf volkstümlichen Weisheiten, Vorurteilen und Gerüchten basiert. Trotzdem halten sich diese Irrtümer der Allgemeinbildung hartnäckig und werden weitervererbt.

Heute das Gerücht:
Marilyn Monroe war blond.

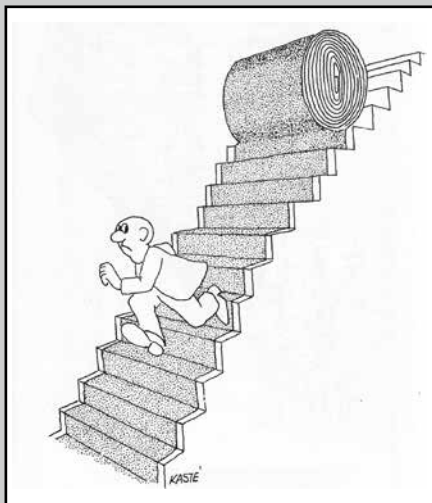
Von Natur aus hatte Monroe, die eigentlich Norma

Jean Baker (1926-1962) hieß, mittelbraune Haare, die sie sich mit Wasserstoff bleichen ließ.

Für ihr späteres püppchenhaftes Aussehen hungerte sie sich etliche Pfunde herunter, ließ sich Nase und Kinn operieren und den Haaransatz verändern. Auch die „Oberweite“ wurde mit speziellen BH's in „Form“ gebracht und fertig war das Sexsymbol der 1950er und 1960er Jahre.

CARTOON

Handwerken leicht gemacht!



Im Internetvideo funktionierte die Verlegung eines Teppichs problemlos...

(Zeichnung: Peter Kaste – Text: Stefan Stark)

PHOTOFORUM

PORTRAIT · AKT · PASS · WERBUNG

Fototermine
nach
telefonischer
Absprache
jeder Zeit
möglich.

PHOTOFORUM
über 30 Jahre!



STEFAN STARK
Anton-Günther-Str. 45
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 7 95 59
Mobil 01 74 / 432 53 38

„Ihr Fotograf für Portrait und Werbung!“



WIR SUCHEN DICH

(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit als

Hansa

PFLEGEFACHKRAFT

**Bonuszahlung
6.000 €*

BENEFITS

Familienfreundliche Schichtplanung

Attraktive Aufstiegsmöglichkeiten

Flache Hierarchien

Wir freuen uns auf dich!

* nach 1-jähriger Betriebszugehörigkeit

HANSA Pflegezentrum Westerstede

An der Hössen 6 · 26655 Westerstede

T 04488 76308-0 · pz.westerstede@hansa-gruppe.info

karriere.hansa-gruppe.info



auf über
22.500 m²

Rauert Reisemobile
und Wohnwagen

Luxus den man sich leisten kann



Tiny-Houses



Jetzt mieten

Auch im Sommer sind noch Lücken frei!

schon ab 55€ pro Tag

Jetzt Termin vereinbaren:
Telefon: 04488- 861800 (Auswahl taste 5)
E-Mail: vermietung@rauert-reisemobile.de



Mobilheime



schon ab 9.900€

Preise auf Anfrage

Immer auf dem Laufenden bleiben:



Rauert-Reisemobile GmbH



[rauert.reisemobile](https://www.rauert-reisemobile.de)
[rauert.shop](https://www.rauert.shop)



[rauert.reisemobile](https://www.rauert-reisemobile.de)



Rauert Reisemobile GmbH

Dethleffs

LMC

Sunlight

POSSL GROUP

CHAUSSON

Vosskamp 5, 26655 Westerstede, Tel.: 04488/861800, E-Mail: info@rauert-reisemobile.de